

CDU-Gemeinderatsfraktion, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Eckart Würzner  
Rathaus, Marktplatz 10  
69117 Heidelberg

Dr. Jan Gradel, Vorsitzender  
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.  
Kristina Essig, stv. Vors.  
Thomas Barth, stv. Vors., Schriftführer  
Waseem Butt, stv. Vors.  
Martin Ehrbar, stv. Vors., Schatzmeister  
Alexander Föhr  
Alfred Jakob  
Matthias Kutsch  
Prof. apl. Dr. Nicole Marmé  
Otto Wickenhäuser

Heidelberg, 07. Juni 2016

### **Tagesordnungspunkt ASC am 05.07.2016 – Zukunft des Ausländerrates/Migrationsrates**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zu o.g. TOP stellen wir folgenden Sachantrag:

Hinzuziehung und Anhörung von Herrn Aleksander Ceh, Vorsitzender des Beirats für Migration und Integration Alzey, als Sachverständigen bei der nächsten Behandlung des TOPs. Die Kontaktdaten von Herrn Ceh lauten: Herr Aleksandar Ceh, 1. Vorsitzender Beirat für Migration und Integration, [REDACTED] 55232 Alzey.

#### **Begründung:**

In Alzey wurde 2014 bei der Wahl des Beirats, der dem AMR vergleichbar ist, eine Wahlbeteiligung von 47,5 % erzielt. Das entspricht fast der Wahlbeteiligung der Gemeinderatswahl in Heidelberg von 2009 (48,8 %).

Auf Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen wurde im ASC vom 31.05.2016 die Hinzuziehung und Anhörung des Mannheimer Integrationsbeauftragten, beschlossen, um das Mannheimer Berufungsmodell anzuhören. Spiegelbildlich sollte der Sachverständige aus Alzey gehört werden, der Erfahrung mit der Mobilisierung einer hohen Wahlbeteiligung hat.

Wahlen zu den Beiräten für Migration und Integration**445 neue Beiratsmitglieder stärken die kommunale Integrationspolitik**

Die Wahlen am vergangenen Sonntag sind unterschiedlich verlaufen. In der Stadt Alzey lag die Wahlbeteiligung mit 47,5% am höchsten. Der Landkreis mit der höchsten Wahlbeteiligung ist Alzey-Worms mit über 17,1%. Insgesamt liegt die Wahlbeteiligung bei 9,23% und damit knapp 1,5% niedriger als 2009. Mit dem Ergebnis zeigt sich Nurhayat Canpolat, Geschäftsführerin der AGARP, zufrieden. „Die bürokratischen Hürden lagen deutlich höher als beispielsweise bei den Kommunalwahlen. Eingebürgerte, Spätaussiedler\_innen und Mehrstaater\_innen mussten sich erneut ins Wählerverzeichnis eintragen lassen. Die Kandidat\_innen in den Kommunen haben in den vergangenen Wochen viel für ihre Listen und Ziele geworben, über ein Viertel aller Gewählten ist unter 35 Jahre alt, viele Minderjährige haben von ihrem aktiven Wahlrecht Gebrauch gemacht und wir konnten den Frauenanteil in unseren Beiräten auf über 47% erhöhen. Die Wahl ist insofern als positiv anzusehen.“

Erstmalig waren auch minderjährige passiv wahlberechtigt. 4 Kommunen können nun auf junge, motivierte Beiratsmitglieder setzen. „Die jungen Menschen auf die Weise an Politik heranzuführen spricht sehr für das Gremium als solches. Wir können nachweisen, dass viele der Beiratsmitglieder auch in der Kommunalpolitik aktiv sind. Politik darf sich verjüngen. Uns freut, dass gerade junge Migrant\_innen ihre Interessen vertreten und sich im Beirat engagieren möchten“, so Aleksandar Ceh, Vorsitzender der AGARP. „Auch Menschen mit Flucht- und Asylgeschichte haben das passive und aktive Wahlrecht genutzt; dass Menschen, unabhängig von ihrem Status, wählen dürfen und wählbar sind, ist deutschlandweit einmalig. Rheinland-Pfalz ist in dieser Hinsicht, was partizipative Flüchtlingspolitik betrifft, Vorreiter.“

Ohne die Zuarbeit zahlreicher Akteur\_innen wäre die Kampagne nicht so erfolgreich verlaufen. „Unser Dank gilt den beiden Ministerien und dem Landesbeauftragten für Migration Integration Miguel Vicente und. Das Innenministerium und Integrationsministerium haben nicht nur finanziell, sondern durch stetige Bereitschaft und Zuarbeit die Beiratswahlen unterstützt. Diese Unterstützung, auch seitens der Kommunalpolitik und das ehrenamtliche Engagement unserer neuen Beiratsmitglieder wollen wir mit einer Wahlparty am 2. Dezember im Landesmuseum Mainz feiern“, äußern sich Nurhayat Canpolat und Aleksandar Ceh.

Die landesweiten Ergebnisse finden Sie ab dem 27. November 2014 auf unserer Homepage [www.agarp.de](http://www.agarp.de).

**Bei Rückfragen:**

Kontakt: Nurhayat Canpolat, AGARP-Geschäftsführerin  
Tel.: 06131-638435 / E-Mail: [nurhayat.canpolat@agarp.de](mailto:nurhayat.canpolat@agarp.de)